

Pressemitteilung**BLUE NOTE****Marc PoKempner and
Members of the Gallery**

21.11.2015-30.01.2016

Inspiziert durch die Ausstellung „I Got Rhythm“ im Kunstmuseum Stuttgart präsentiert die Galerie Michael Sturm mit **BLUE NOTE** eine Ausstellung des US-amerikanischen Fotografen **Marc PoKempner** (*1948). Seit den 1970er-Jahren fotografiert er den Blues in Chicago. Es ist bereits sein zweiter Auftritt in der Galerie Michael Sturm. Begleitet wird er diesmal von **Künstlern der Galerie**. Wir würden uns freuen, Sie zur Eröffnung oder während der Laufzeit der Ausstellung bei uns begrüßen zu dürfen.

Den Blues hat man im Ohr, aber man trägt ihn auch in der Seele. „When I die they will say I played like shit ... but it sure sounded good“, sagte einmal der legendäre Bluessänger und -gitarrist Hound Dog Taylor. Er spielte am liebsten in den Clubs von Chicago – und es ist nicht wirklich überliefert, dass er schlecht gespielt hätte. Marc PoKempner hat ihn fotografiert, die Finger an den Saiten, die Augen geschlossen, in sich versunken und eins mit der Musik. Das war 1974, ein Jahr bevor Hound Dog Taylor starb.

Ganz selbstverständlich bewegt sich Marc PoKempner als weißer Fotograf durch das Blues-Milieu der Chicagoer South Side. Kontrastreich vermitteln seine Schwarzweiß-Fotografien die einzigartige Atmosphäre der dortigen Clubs. Allen voran in Theresa's Lounge, die für die Musiker und das Publikum zu einer Art „Wohnzimmer“ wurde. Auch für Marc PoKempner. Nah dran an den Musikern und an den Gästen fängt er mit seiner Hasselblad kleine Details und große Gesten ein: die elegante Dame im Abendkleid mit weißer Perücke und üppiger Federboa; eine hingeworfene Dollarnote auf dem Tresen; Mensentrauben vor der Checker Board Lounge; dazwischen ein Stilleben aus hochprozentigem Alkohol und handlichen Schusswaffen.

Marc PoKempners Arbeiten bestechen durch ihre Unmittelbarkeit und – wenn es so etwas in der Fotografie überhaupt noch gibt – ihre Authentizität. Sein Solo wird begleitet von Künstlern der Galerie, darunter der ungarische Künstler **Károly Keserü**, dessen Arbeiten einen deutlichen Bezug zur Musik aufweisen. **Brigitte Stahl** zeigt einen „Weltempfänger“, bei dem nur noch die Antennen an dessen ursprüngliche Funktion erinnern. **Kevin Clarke** hat aus der DNA von John Cage ein Porträt geschaffen. Die **Filderbahnfremdemöhringen (FFM)** zeigen ein Musikvideo, und von **Kevin Simón Mancera** werden Zeichnungen aus seiner Radio-Serie zu sehen sein.

Die Ausstellung wird am Freitag, den 20. November ab 19 Uhr eröffnet. Zur Eröffnung spricht der Stuttgarter Schriftsteller **Wolfgang Schorlau**, für die richtige Blues-Atmosphäre sorgt anschließend **Werner Dannemann**.

Weitere Informationen finden Sie unter www.galerie-sturm.de.